



Di drei Spatze chasch us Züpfeteig bache!

Imene lääre Haselstruch
sitzet drei Spatze Buch a Buch.
De Erich rächts u lings de Franz
U zwüsche Beidne sitzt de Hans.
Si rütsche zäme meh u meh,
fyn u lysli fällt de Schnee.
Si drücke ihrer Ögili zue –
de Hans ihr Mitti het warm gnuet!
Si gspüre ihri Härzli schla
u hocke vilecht morn no dai
(nach Ch. Morgenstern)

Han im Wald im tüüfe Schnee
vo de Tier viel Spure gse:
Vomene Vogel fiin u chlii,
die vom Haas si grösser gsi.
Tüüf im Wald, da hets na meh:
die vom Fuchs u die vom Reh.

Doch – jetz lueg die Spure a,
da, won ich grad umestah:
Ischs es Elefäntli gsi?
Ächt im Chlaus sis Eseli?
Äntli merki is: sisch ja nur
mini Winter-Stifu Spur!
(L. Pauli)



Samichlous i welem Hüsil!
bisch ächt du dehe!?
Wohnsch du im töffe Tannenwald
am Ändi no allei?
Oder hilft dir s Eseli
ds Jahr dür d Zyt vertriebe?
Säg Samichlous,
wettstsch du nid etfach bi üs bliibe?
(unbekannt)



Am Mäntig weiht der Föhn,
drum ischs am Zyschtig schön,
am Mittwoch chuttets chalt um d Ohre,
am Donnschtig isch de Brunne gfore,
am Frytig gits Schnee,
am Samschtig no meh,
am Sunntig isch de d Sunne da,
u d Wuche faht vo vore aa!
(B. von Arx Haller)



Advänt, Advänt
es Chertzli brönn: zerscht eis,
denn zwöl, denn drü, denn vier,
denn steit's Christchindli vor der Tür!
(Volksgut)

Dä het üüs es Tanndli gschänkt,
dä het Chugle a d Äschtli ghänkt,
dä leit Päckli undedra,
dä zündet alli Chertzli aa.
Der Chlynscht, dä isch ganz zablig gsi:
«Weles Päckli isch für mii?»
(Fingervers L. Pauli)



A,b,c,
ds Chätzli louft im Schnee,
chunnt es wieder hei,
het es wissli Bei!
(Volksgut)



Advänts-Büechli

Marlies Bieri



Eltern Lehre®
Mehr wissen – sicherer erziehen